

NEUE ZEITEN - NEUE SITTEN

Zu Rezeption und Integration römischen und italischen Kulturguts in Kleinasien. Internationales Kolloquium am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien 31.3. – 2.4.2005

Abstract

Ziel des Kolloquium ist es, Akkulturationsphänomene in Kleinasien zu erfassen, ihrer Dynamik nachzuspüren und Interpretationen für den Umgang mit importiertem römischen und italischen Kulturgut zu diskutieren.

Der Begriff der „Akkulturation“ (s. Redfield – Linton – Herskovits in: American Anthropologist 1936) beschreibt den Tatbestand einer Veränderung aufgrund eines dauerhaften unmittelbaren Kontaktes von Gruppen unterschiedlicher Kulturen. Um diese Veränderung als kulturelle Äußerung interpretieren zu können, erscheint es mir notwendig, zwischen den Möglichkeiten der Reaktion auf Kulturkontakte zu differenzieren und die jeweils konstatierte Art der Reaktion im Kontext anderer kultureller Äußerungen zu betrachten.

Für die Differenzierung des Spektrums von Reaktionen auf Kulturkontakte möchte ich folgende Termini vorschlagen:

- **Persistenz:** Beharren auf eigenen Traditionen angesichts eines ‚Angebots‘ einer fremden Kultur.
- **Akkommodation:** Übernahme von Leistungen, für die die eigene Kultur keine adäquate Alternative bietet.
- Rezeption von **Exzerpten:** Übernahme von Leistungen oder Eigenheiten, die als Versatzstücke in Erscheinungen der eigenen Kultur integriert werden.
- **Adaption:** Übernahme von Leistungen oder Eigenheiten unter Veränderung und Anpassung an die Bedürfnisse der eigenen Kultur.
- **Akzeption:** Übernahme von Leistungen oder Eigenheiten als Alternative für Leistungen oder Eigenheiten der eigenen Kultur, wobei die eigenen Traditionen als Option beibehalten werden.
- **Substitution:** Übernahme von Leistungen oder Eigenheiten, die entsprechende

eigene Traditionen ersetzen.

- **Assimilation**: vollständige Anpassung an eine andere Kultur.

- **Invention**: Kreativer Umgang mit Elementen einer anderen Kultur, gemäß den Traditionen der eigenen Kultur.

Diese Begriffe sollen gewissermaßen als “Verständigungsplattform” dienen. Ihr Zweck ist es, Verhaltensweisen zu benennen und auf diese Weise eine Vergleichbarkeit von Phänomenen zu erreichen, die als solche unmittelbar nicht vergleichbar sind.

Programm

Donnerstag, 31.3.2005

9:00 Begrüßung und Einführung (Marion Meyer, IKA, Wien)

Kontaktsituationen

Diskussionsleitung: Veronika Scheibelreiter

9:30 François Kirbihler (Université de Haute-Alsace, Mulhouse / Frankreich)
Italer in Kleinasien, insbesondere in Ephesos (1. Jh. v.Chr. - 1. Jh. n.Chr.)

10:15 Bernhard Weisser (Münzkabinett Berlin / Deutschland)
Das Verhältnis von Pergamon und Rom im Spiegel der Münzprägung

11:15 Dieter Salzmann (Universität Münster / Deutschland)
Zur Selbstdarstellung von Klientelherrschern im griechischen Osten

12:00 François Chausson (Universität Paris X, Nanterre / Frankreich)
De Sardes à Rome, en passant par Trapani : les Asinii Nicomachi

Städtische Initiativen und öffentlicher Raum I

Diskussionsleitung: Georg Plattner

14:30 Friedmund Hueber (Wien)
Bautechnik und Architekturkonzepte

15:15 Anton Bammer (ÖAI, Wien)
Zum Monument des C. Memmius in Ephesos

16:15 Peter Scherrer (ÖAI, Wien)
Von der Polis Ephesion zur Civitas Ephesiorum - Öffentliches Auftreten und Bautätigkeit des conventus civium Romanorum und der (kaiserlichen) Freigelassenen in Ephesos von Augustus bis Nero

17:00 Hilke Thür (ÖAW, Wien)
Wie römisch ist der sog. Staatsmarkt in Ephesos ?

17:45 Philip Stinson (New York University)
The Civil Basilicas of Aphrodisias and Ephesus: Imitation and Innovation in Architectural Design

19:00 Empfang in der Abgußsammlung des Instituts für Klassische Archäologie

Freitag, 1.4.2005

Städtische Initiativen und öffentlicher Raum

II

Diskussionsleitung: Norbert Zimmermann

9:15 Ursula Quatember (ÖAW, Wien)
Zur Bauornamentik der Aristion-
Stiftungen in Ephesos

10:00 Georg Plattner (Kunsthistorisches
Museum, Wien)
Elemente stadtrömischer Bautypen und
Ornamentformen in der kleinasiatischen
Architektur

11:00 Lutgarde Vandeput (Universität Köln /
Deutschland)
Kontinuität und Wandel in der urbanen
Architektur Pisidiens

11:45 Marc Waelkens (Universität Leuven /
Belgien)
Römische Einflüsse in Pisidien

Diskussionsleitung: Sabine Ladstätter

14:15 Martin Steskal (ÖAI, Wien)
Griechische Gymnasien und römische
Thermen. Rezeption römischer Lebensart
im griechischen Osten dargestellt am
Beispiel der ephesischen Bad-Gymnasium-
Komplexe

Privates Ambiente I

15:00 Veronika Scheibelreiter (ÖAW, Wien)
Mosaiken westlichen Typs in Kleinasien

16:00 Anita Giuliani (ÖAW, Wien)
Innovationen im Beleuchtungswesen in
Kleinasien

16:45 Christine Rogl (ÖAW, Wien)
Tradition und Innovation in der Keramik des
1. Jh. v. Chr.: Delos - Ephesos - Samos -
Pergamon im Vergleich

17:30 Michael Zelle (Detmold, Lippisches
Landesmuseum / Deutschland)
Zur späthellenistischen und römischen
Keramik in Pednelissos, Pisidien

Samstag, 2.4.2005

Privates Ambiente II

Diskussionsleitung: Lutgarde Vandeput

9:15 Sabine Ladstätter (ÖAW, Wien)
Speise- und Trinksitten als Indikatoren
der Romanisierung Kleinasien

10:00 Jeroen Poblome - Philip Bes (Universität
Leuven / Belgien)
Winning hearts, minds and stomachs ?
Artefactual or arteficial evidence for
Romanization

11:00 Norbert Zimmermann (ÖAW, Wien)
Lokale und römische
Dekorationssysteme in der Wandmalerei
von Hanghaus 2 in Ephesos

Diskussionsleitung: Martin Steskal

14:15 Peter Talloen (Universität Leuven / Belgien)
One Question, Several Answers: The
Introduction of the Imperial Cult in Pisidia

15:00 Werner Jobst (IKA, Wien)
Denkmäler des Kaiserkults in der Provinz
Asia

16:00 Abschlußdiskussion

Religion, Kulte, Heiligtümer

11:45 Ulrike Muss (ÖAI, Wien)
Kulte römischer Zeit im Artemision von
Ephesos

18:30 Ausklang beim Heurigen

Mit Unterstützung von:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Österreichisches Archäologisches Institut

Kleinasiatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Österreichische Forschungsgemeinschaft

Gesellschaft der Freunde von Ephesos

Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung

Wiener Humanistische Gesellschaft

© Marion Meyer

e-mail: Marion.Meyer@univie.ac.at

This article should be cited like this: M. Meyer, Neue Zeiten – Neue Sitten. Kolloquium Universität Wien 2005, Forum Archaeologiae 35/VI/2005 (<http://farch.net>).